



# Wir brauchen einander!

Oktober 2022



## HERBST

Bunt sind schon die Wälder,  
gelb die Stoppelfelder,  
und der Herbst beginnt.  
Rote Blätter fallen,  
graue Nebel wallen,  
kühler weht der Wind...



(gedichtet von Johann Gaudenz von Salis-Seewis)

### Interdisziplinäre Frühförderung in MV noch immer auf Abstellgleis

Das Kinderzentrum Mecklenburg kritisiert in seiner Pressemitteilung die fehlende Rechtsgrundlage in MV, die Kindern mit Behinderungen bessere Therapiemöglichkeiten ermöglichen soll und fordert das Land auf, die bereits verhandelte und geeinte Landesrahmenvereinbarung per Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Von der Geburt bis zum Schuleintritt - in diesem Lebensabschnitt besteht für Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerung nach Bundesgesetz ein Rechtsanspruch auf interdisziplinäre Frühförderung. Fast ebenso lange ziehen sich allerdings auch schon die Verhandlungen einer landesrechtlichen Grundlage für diesen Anspruch auf die sogenannte Komplexleistung Frühförderung hin.

Eigentlich waren sich die Verhandlungspartner im September 2020 einig über die landesweiten Rahmenbedingungen. Allerdings wurde das Unterschriftenverfahren erst ein gutes Jahr später vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport eingeleitet und dieses ist bis heute nicht abgeschlossen. „Bestehende Interdisziplinäre Frühförderstellen brauchen dringend bessere Bedingungen und andere können nicht beginnen, weil die Rechtsgrundlage unsicher ist,“ so Kristina Timmermann, Geschäftsführerin des Kinderzentrum Mecklenburg.

Für sie ist die Grenze des Aushaltbaren überschritten. „Das ständige Vertrösten und Hinhalten muss aufhören. Gleiches gilt für Kostensatzverhandlungen zu Dumpingpreisen bei akutem Fachkräftemangel,“ sagt Timmermann. Sollte keine Bewegung in das Unterschriftenverfahren kommen, sieht sie das Land in der Pflicht, die Landesrahmenvereinbarung per Rechtsverordnung in Kraft zu setzen, damit die Kinder in unserem Land endlich die ihnen zustehende Förderung erhalten.

„Eine weitere Verzögerung des Verfahrens steht nicht nur im Widerspruch zum Bundesgesetz, es verstößt schlichtweg gegen Moral und Anstand, da die Leidtragenden die Kinder sind.“

---

Vorteile der Komplexleistung Frühförderung sind, dass medizinische Diagnostik und therapeutische und heilpädagogische Behandlung aus einer Hand und im Team erfolgen. Vor allem Familien in den ländlichen Regionen

sind in doppelter Hinsicht benachteiligt: Sie müssen sich nicht nur selbst um die verschiedenen Termine in Arztpraxen, für therapeutische Behandlung und Frühförderung kümmern und diese koordinieren, darüber hinaus müssen sie für die in der Fläche oft entfernt liegenden Angebote auch noch weite Anfahrtswege mehrmals pro Woche zurücklegen. „Was diesen Familien seit Jahren in ihren ohnehin belasteten Situationen zugemutet wird, ist nicht länger akzeptabel.

Denn, wie bundesrechtlich vorgeschrieben, wurde bereits eine Landesrahmenvereinbarung verhandelt und geeint, es fehlen nur noch die Unterschriften,“ erklärt Timmermann.

Welche Effekte die Frühförderung hat, macht das Beispiel einer Rostocker Familie deutlich. Bei ihrem Sohn wurden bereits im ersten Lebensjahr markante Entwicklungsverzögerungen festgestellt, im Kindergartenalter wurde in einem ausführlichen Diagnoseverfahren der Autismusambulanz frühkindlicher Autismus diagnostiziert. Für die Eltern bedeutet dies seit Jahren, Termine für heilpädagogische Förderung, Ergo-, Logo- und Physiotherapie einzuhalten. Hinzu kommen zahlreiche Termine auf Ämtern für die Anerkennung des Grads der Behinderung, die Beantragung der Pflegestufe und vieles mehr. Im Gespräch äußert die Mutter sich unglaublich erleichtert über das Angebot der Komplexleistung. „Neben der Beratung und Unterstützung, die ich dort erfahren habe, nimmt die Bündelung der Angebote an zentraler Stelle inklusive ambulanter Förderung viel Druck aus dem Familienalltag. Obwohl ich nicht fachfremd bin, könnte ich niemals leisten, was die Frühförderinnen mit unglaublicher Wärme und Geduld, vor allem aber ihrem umfangreichen Fachwissen für meinen Sohn ermöglicht haben.“



Quelle: <https://www.paritaet-mv.de/fachinformationen>

# VERANSTALTUNGEN

05. Oktober

14.30 Uhr

Wir für uns: ...

Die Videogruppe „Rastlos“ zeigt einen Film aus ihrer Arbeit



Der Herbst steht vor der Tür. Da sollte man sich noch einmal in die Natur begeben.

Wir wollen das mit Ihnen, liebe Zuschauer, gemeinsam tun.

In unserem Film „Radgeschichten“ aus dem Jahr 2012 radeln Senioren um den Tollensesee und erfreuen sich an den Schönheiten der Natur und erfahren viel Interessantes über die Geschichte der näheren Umgebung.

*Viel Spaß beim Betrachten der Aufnahmen  
hier in gemütlicher Runde wünscht die Videogruppe.  
Siegfried Franke*

---

06. Oktober

14.30 Uhr

Märchenrätselstunde  
mit Gundula Zingelmann



Im entsprechenden Outfit führe ich mein Publikum in die Welt der Märchen.

Mein Markenzeichen – Das Reimen –

Einfach und verständlich erzähle ich eine Rätselgeschichte mit vielen versteckten Märchen, die es gilt zu entdecken und zu erraten. Garantierter Spaß beim Zuhören!

Ich freue mich auf Sie!

*Herzlichst,  
Ihre Gundula Zingelmann*

---

12. Oktober

14.30 Uhr

„Frauen sind anders, Männer auch“

Urania-Vortrag mit Herrn Segeth

**Wie** ist das Verhalten von Männern und Frauen, und warum?

**Welche** Gefahr besteht in den Unterschieden? ( Humor )

Haben sich die Geschlechterrollen verändert?

**Wie** kann ich mit meinem Partner glücklich sein?



Sind Frauen wirklich sprachbegabter, lieber, friedlicher, auf Aussehen bedachter, eher unpolitischer, kinderfreundlicher und emotionaler als Männer ????????

Wie sind die Männer und wie können Sie unbeschwert durch eine Beziehung kommen?????????

*Ich freue mich auf Sie, Klaus Segeth*

---

13. Oktober

14.30 Uhr

**Kakao & Schokolade**

mit Frau Grabow & Frau Lübs

Liebe Mitglieder,

für Sie haben wir am **13.10. um 14.30 Uhr**

Frau Grabow & Frau Lübs wieder zu

uns eingeladen. Bekannt sind Ihnen die

Damen vielleicht schon für ihre lustige

Geschichten. An diesem Tag möchten sie

uns vieles über Kakao & Schokolade erzählen.



Nebenbei gibt es leckere Kakao- und Schokovarianten.

Ich möchte Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich einladen. Es wird sich lohnen.

*Sylke Ney*

---

---

20. Oktober

14.00 Uhr

## Das Fest der Geburtstagskinder!

Alle Geburtstagskinder aus den Monaten August, September und Oktober sind herzlich eingeladen zum Fest der Geburtstagskinder.



Mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm wird der Nachmittag zu einer gemütlichen Geburtstagsfeier.

Wir freuen uns auf Sie und eine große Geburtstagsrunde!

*Ihre Begegnungsstätte*

---

27. Oktober

## LICHTERFEST

16.30 Uhr



Kein Herbst ohne ein Lichterfest  
in der Begegnungsstätte Blumenborn!

Am 27. Oktober um 16.30 Uhr geht es wieder los. Eine Lichter- und Feuershow wird unsere Begegnungsstätte Blumenborn wie jedes Jahr prachtvoll erleuchten.

Das Lichterfest ist traditionell auch die letzte Möglichkeit im Jahr, Leckeres vom Grill zu speisen.

Kostenbeitrag = 6,00 € / Mitglieder = 4,00 €  
(Getränke und Gegrilltes sind nicht im Preis enthalten).



*Ihre Begegnungsstätte*

---

## AUS DEN BASISGRUPPEN

24. Oktober

14.00 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Lindenberg,

am 24.10. besuchen wir das Stadtarchiv von Neubrandenburg.

Mehr erfahren Sie im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beigelegt ist.

*Herzliche Grüße Brygitte Pankow*

---

# NACHGEDANKEN ZUR TAGESFAHRT NACH PLAU AM SEE



## Zwei einmalige Ansichten

„Nur Steine leben lang, sie kennen keine Zeit und keinen Zwang...“  
singen wir im Chorlied. Daran erinnerte ich mich, als wir Reiselustigen  
am 26.08.22 in Plau aus dem Bus stiegen.

Über solche alten Natursteine holperten und stolperten wir dem ersten  
Ziel unserer Tagesfahrt entgegen. Die Gaststätte „Am Speicher“  
versteckt sich am Ende eines ehemaligen großen Hallengebäudes. Es ist  
ausgefüllt mit gebrauchten Möbeln und Gebrauchsgegenständen aller  
Art, deren Wert auf baumelnden Preisschildern steht, denn man kann sie  
auch kaufen. Wegen der Enge der Gänge war es für die „ROLLIS“  
schwierig, bis in alle Ecken vorzudringen. Also widmeten wir uns der  
reich gedeckten Tafel. Wieviel mag sie gekostet haben? Die selbst  
bestellten Getränke wurden kassiert. Für ein Glas Tee hatte ich noch nie  
3,40 Euro bezahlt. Die Inflation vergisst niemanden. Nach dem  
Frühstück hätte ein kleiner Spaziergang gutgetan. Viel hoher Wald  
umfängt die gastliche Oase, doch fehlen ihm wohl ein paar Wege mit  
Bänken.

Dann ging es weiter zum 2. Ziel: nach Meyenburg. Wer kennt schon das  
Kleinstädtchen an der mecklenburgisch/brandenburgischen Grenze.  
Man fährt ja meistens nur durch. Schade, denn es lohnt sich, am  
renovierten Schloss auszusteigen. Restauriert sieht es aus wie neu. In  
den Innenräumen wird man überrascht von einem Modemuseum. Die  
„Artefakte“ stammen aus der Sammlung der Josefine Edle von Krepl. Ich  
war sprachlos über die zahlreich aufgestellten Puppen in menschlicher  
Größe, angezogen mit Bekleidungen verschiedener geschichtlicher  
Epochen. Sie wirkten sehr lebendig. Den Irrtum bemerkte ich erst, als  
ich einen Dressman ansprach, der aber stumm blieb. Manch heutiger  
moderner Kleidung kann man den Rückgriff sowohl auf den Zuschnitt  
wie auf die Stoffe vermuten. Für mich war dieser Besuch eine  
Augenweide.

---

Danke, Frau Suhr, uns an so einen schauintensiven Ort gebracht zu haben. – In einem der Schlossräume fanden wir uns zu Kaffee und Kuchen ein. Jeder trank aus einer anderen Sammeltasse, die bei Bedarf wieder aufgefüllt wurde. Nach zügiger Heimfahrt beendeten wir diesen schönen Ausflug, den man so schnell nicht wieder vergisst!

*Ingeburg Neumann*

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER
--------------------------------

### **Die Hundertjährige, ...**

...die nicht wie ihr literarisch bekannter Vorgänger aus dem Fenster steigen konnte, weil sich ihr Domizil im 2. Stock einer Pflegeeinrichtung Neubrandenburgs befindet. In dieser Etage reihen sich räumlich unterschiedlich gestaltete 1- bis 2-Zimmer-Einheiten (Apartments) aneinander. Ähnlich ihrem oben erwähnten Vorgänger erging es auch ihr mit den Anspielungen des Pflegepersonals auf die Feier an diesem besonderen Tag; und das schon Monate vorher. Allerdings nahmen diese Hinweise keine konkreten Programme solcher Feierlichkeiten an.

Wartete man auf meine Wünsche? Die waren längst von Familie und Freunden mit mir erörtert worden und in Vorbereitung begriffen.

Letztlich blieb es mir überlassen, Sekt und Knabberzeug zu besorgen, damit wenigstens beim Frühstück im Speisesaal angestoßen werden konnte. Basta! Es folgten drei einmalige unvergessliche Feierstunden mit lieben Menschen und treuen Freunden, die mir mit Erinnerungen an gemeinsam durchlebte Zeiten die 100 vergessen ließen.

Wie wird es nun weitergehen? Die meist in Gesundheit gipfelnden Wünsche für die Zukunft kann ich wohl gebrauchen, denn ein entfernter Freund schlägt einen 5-Jahres Pakt vor: Aber, allein mir fehlt der Glaube! Doch setzte ich mich (s.o.) nach all dem Trubel auf Bahn und Auto, die mich durch norddeutsche Landschaften bis nach Bremerhaven brachten; Ein Geschenk mit nachhaltigen Eindrücken. Ein ähnliches Projekt ist in Bälde noch zu absolvieren.

Meine lebenslang beherrzigte „Neugier“ gipfelt in dem Spruch „Trinkt, o Augen was die Wimper hält, von dem goldenen Überfluss der Welt!“.

*Ingeburg Neumann*



## Bester Obstsalat der Welt

### ÄPFEL sind ideale Sattmacher



Sie sind die Abnehm-Stars unter den Obstsorten. Denn ein Apfel enthält den perfekten Mix aus rund 30 Mineralstoffen und Spurenelementen. Und: Als einzige Frucht liefert der Apfel sowohl lösliche als auch unlösliche Ballaststoffe. Aufgrund dieser Kombination sättigt er lange, bremst den Appetit auf Süßes und verhindert Heißhunger-Attacken.

### MANGO erneuert die Zellen



Sie ist ein echter Jungbrunnen für unsere Zellen. Denn bereits 200 Gramm dieser Südfrucht decken unseren Tagesbedarf (1 mg) an Provitamin A. Dieses Vitamin hilft der Haut, den Schleimhäuten und dem Knorpelgewebe, sich zu regenerieren, stärkt unser Immunsystem und verbessert die Sehkraft.

### Süßer Krebschutz mit HIMBEEREN



Mittlerweile haben auch Mediziner die rote Beere als effektiven Krebschützer anerkannt. Das Geheimnis der Power-Frucht liegt in den sekundären Pflanzenstoffen Anthocyan und Ellagsäure. Diese Radikalfänger machen krebserregende Stoffe unschädlich. Eine Handvoll am Tag reicht, um einen idealen Schutz zu erreichen.

### ANANAS, der exotische Entgifter



Die Südfrucht enthält eine Vielzahl an Schutzstoffen, die sie zu den wirksamsten Immuntrainern macht. Ihr Kalium wirkt entschlackend, regt die Nieren an und schwemmt Giftstoffe aus. Zudem liefert sie Bromelain - ein Enzym, das Eiweiße zersetzt und so Ablagerungen in den Blutgefäßen beseitigt. 100 Gramm mit etwas Zitrone beträufeln - so kann der Körper die Enzyme besser aufspalten.

---

## Kraftpaket BANANE



In stressigen Zeiten sind Bananen perfekte Energielieferanten. Sie besitzen gleich drei Zuckersorten: Saccharose, Fruktose und Glucose. Die perfekte Kombination für geistige Power über Stunden. Aber sie geben auch körperliche Kraft: Bereits eine Banane schenkt uns genug Energie für den Tag!

## PFIRSICH macht strahlend schön



Straffe und glatte Haut, kräftige Haare und feste Fingernägel - Pfirsiche sind dank ihres hohen Anteils an B-Vitaminen und Betacarotin wahre Schönheitslieferanten. Das Vitamin C in ihnen sorgt für elastisches Bindegewebe. Und auch die Pigmentbildung der Haut wird bereits durch einen Pfirsich reguliert.

## Fit und glücklich mit WALNÜSSEN



Die knackigen Kerne sind reich an Eisen, Zink, Schwefel und Magnesium - Mineralstoffe, die die Gehirntätigkeit unterstützen. Die enthaltenen Aminosäuren wie Tryptophan und Isoleucin verbessern das Denkvermögen. Lecithin, eine fettähnliche Substanz, hilft bei der Übertragung von Nervenreizen. Mehr noch: Die B-Vitamine in der Walnuss machen glücklich! Schon mit fünf Nüssen pro Tag lässt sich das Happy-Feeling erzielen.

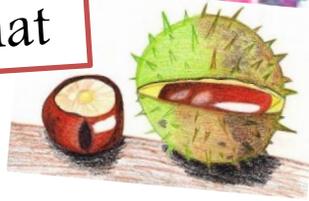
**Tipp:** Den Obstsalat mit Magerquark essen. Der hat einen hohen Folsäuregehalt und versorgt unseren Körper zudem mit Vitamin B12. (auch gern gefrorenes Obst verwenden)



Quelle: [www.wunderweib.de](http://www.wunderweib.de)

# Geburtstage im Monat

## Oktober



- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Annerose Schuckmann | 14. Brunhilde Reimer  |
| 2. Ole Schokat         | 14. Johannes Paul     |
| 4. Kirsten Adler       | 14. Gerhard Tscherpel |
| 4. André Landt         | 17. Stefanie Bredt    |
| 6. Cornelia Breindl    | 18. Klaus Schmolinski |
| 7. Dr. Eva Jarmer      | 18. Waltraut Mattis   |
| 7. Renate Luda         | 20. Bianca Schokat    |
| 7. Hildegard Marten    | 20. Steffen Behnke    |
| 9. Ingrid Wurst        | 21. Dietlind Breu     |
| 10. Kristin Heimler    | 23. Dieter Lange      |
| 10. Meike Elias        | 24. Torsten Helm      |
| 10. Gesine Nielsen     | 25. Gundula Seite     |
| 10. Annegret Sydow     | 27. Jörg Reimer       |
| 12. Steffi Müller      | 27. Holger Dewitz     |
| 13. Alexander Holz     | 28. Katrin Rosner     |
| 13. Kerstin Dagci      | 29. Jessika Melz      |
| 14. Monika Dallmann    | 30. Monika Ehrenberg  |

---

# Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23  
17033 Neubrandenburg

**Telefon Geschäftsstelle:** 368 49 30

**Telefon Begegnungsstätte:** 544 26 34

E-Mail: info@behindertenverband-nb.de  
Homepage: www.behindertenverband-nb.de



---

Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001  
Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

---

**Besuchergruppe** 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

---

## Fahrdienst

Jahnstr. 104 422 12 12 fahrdienst@behindertenverband-nb.de

---

## Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 35 11 62 55 pflegedienst@behindertenverband-nb.de

---

## Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

Am Blumenborn 23 35 11 62 54 Bereitschaftstelefon: 01525 611 68 44

---

## Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 368 47 63 ines.krone@behindertenverband-nb.de  
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de

---

## Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 469 02 89 kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de



---

## Kita Maja & Willi

Seestr. 10 582 36 16 kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de



---

## Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 582 36 10 kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de



---

## Kita Quadenschönfeld

Quadenschönfeld 50 a 03964 210794 kita-quadenschoenfeld@behindertenverband-nb.de

